

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 68

C IV 4 - 1960

22. Februar 1961

Die Lagerräume der Winzergenossenschaften und Zentralkellereien

Herbst 1960

Nach dem Stand vom Spätherbst 1960 beträgt das Fassungsvermögen der Behälter zur Einlagerung von Weinmost und Wein in Baden-Württemberg ungefähr 1,3 Mill. hl; der Zuwachs gegenüber 1959 = 24,7 vH. Bei der Weinbaubetriebserhebung im Jahr 1958 belief sich das Fassungsvermögen der Winzergenossenschaften und Zentralkellereien nur auf 723 000 hl.

Unter den Behältern zur Einlagerung von Weinmost und Wein stehen heute die Lagertanks in Metall mit 418 000 hl oben an. Damit wurde der Fassungsraum der Holzfässer mit 262 000 hl ganz erheblich überschritten. Noch im Herbst 1958 hatten die Holzfässer das Übergewicht. Auch der Fassungsraum der Zementbehälter (339 000 hl) ist jetzt größer als jener der Holzfässer. Das Fassungsvermögen des Flaschenlagers beläuft sich auf rund 18 Mill. Liter.

Der Lagerraum verteilt sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

Nordwürttemberg	670 000 hl
Nordbaden	56 000 hl
Südbaden	575 000 hl
Südwestfalen-	
Hohenzollern	1 440 hl.

Bei der Beurteilung der heutigen Lagerkapazität ist zu berücksichtigen, daß die Weine je nach dem Mostgewicht wenigstens sechs bis zehn Monate lagern müssen, bis sie verkaufsfertig sind. Entsprechend den gestiegenen Qualitätsansprüchen der Konsumenten ermöglicht das vorhandene Flaschenlager auch die Erzielung einer guten Flaschenreife, bevor die Qualitätsweine unseres Landes zu den Verbrauchern gelagen.

Lagerraum der Winzergenossenschaften und Zentralkellereien Ende 1960

Regierungsbezirk Land	Behälter insgesamt		d a v o n									
			Holzfässer		Zementbehälter		Lagertanks in Metall		Hochdrucktanks in Metall		Flaschenlager	
	Anzahl	Fassungs- vermögen Liter	Anzahl	Fassungs- vermögen Liter	Anzahl	Fassungs- vermögen Liter	Anzahl	Fassungs- vermögen Liter	Anzahl	Fassungs- vermögen Liter	Anzahl	Fassungs- vermögen Liter
Nordwürttemberg	6 035	67 016 640	2 686	12 720 460	666	13 824 380	1 858 ¹⁾	22 914 800	635	8 546 500	190	9 010 500
Nordbaden	711	5 558 100	468	1 569 100	78	1 511 000	131	1 598 000	14	150 000	20	730 000
Südbaden	4 462	57 512 480	2 292	11 838 840	953	18 581 900	823 ²⁾	17 221 090	160	1 679 150	234	8 191 500
Südwestfalen-Lippe	43	144 000	30	40 000	-	-	12	84 000	-	-	1	20 000
Baden - Westfalen	11 251	130 231 220	5 476	26 168 400	1 697	33 917 280	2 824 ³⁾	41 817 890	809	10 375 650	445	17 952 000
Weinbaubetriebserhebung 1958	8 668	72 337 416	5 261	23 979 351	916	15 496 465	1 228	10 212 550	906	10 066 550	357	12 582 500
Veränderung 1960 gegen 1958 absolut ±	+ 2 583	+ 57 893 804	+ 215	+ 2 189 049	+ 781	+ 18 420 815	+ 1 596	+ 31 605 340	- 97	+ 309 100	+ 88	+ 5 369 500
in vH ±	+ 29,8	+ 80,0	+ 4,1	+ 9,1	+ 85,3	+ 118,9	+ 130,0	+ 309,5	- 10,7	+ 3,1	+ 24,6	+ 42,7
Nacherhebung 1959	10 150	104 477 371	5 493	25 892 110	1 279	24 595 311	2 223	29 291 400	741	9 762 050	414	14 936 500
Veränderung 1960 gegen 1959 absolut ±	+ 1 101	+ 25 753 849	- 17	+ 276 290	+ 418	+ 9 321 969	+ 601	+ 12 526 490	+ 68	+ 613 600	+ 31	+ 3 015 500
in vH ±	+ 10,8	+ 24,7	- 0,3	+ 1,1	+ 32,7	+ 37,9	+ 27,0	+ 42,8	+ 9,2	+ 6,3	+ 7,5	+ 20,2

1) Darunter Kunststoffbehälter: 9 Behälter, 60 000 l. 2) 16 Behälter, 160 000 l. 3) 25 Behälter, 220 000 l.